

**Protokoll**

über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirats Wittorf  
vom 15.11.2018 um 19.30

in den Räumen des Lebenshilfewerks, Rügenstr. 5, 24539 Neumünster

**Beginn: 19.35 Uhr**

Mitglieder: Frau Sabine Krebs  
Frau Vera Böge  
Herr Günter Schöbel  
Herr Thomas Langholz  
Herr Hans-Jürgen Holland  
Herr Torben Delfs  
Herr Philipp Beutler entschuldigt  
Herr Olaf Bierstedt

Referenten: Frau Ute Obel Fachdienstleiterin  
Herr Matthias Trauzoll, Untere Naturschutzbehörde

Gäste: Herr Pastor Marwedel  
Herr Ratsherr Bernd Delfs  
Frau Lingelbach  
Herr Lingelbach  
Presse – Herr Lipovsek  
Polizei – Herr Stachg  
sowie 20 Bürgerinnen und Bürger

- 1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Frau Krebs begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.
- 2. Genehmigung der Tagesordnung**  
Es ergeben sich einige, erforderlich gewordene Abhandlungspunkte unter Punkt 4 und 5. Danach dementsprechende Numerierung. Der geänderten Tagesordnung wird zugestimmt.
- 3. Genehmigung der Niederschrift vom 06.09.2018**  
Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
- 4. Ernennung zur Ehrenbeamtin der Stadtteilbeiratsvorsitzenden Sabine Krebs** | 10  
Herr Günter Schöbel nimmt die Ernennungsformalitäten vor.
- 5. Verpflichtung des Stadtteilbeiratsmitglieds Hans-Jürgen Holland** | 10  
Herr Holland wird von Frau Krebs per Handschlag verpflichtet
- 6. Beschlusskontrolle**  
Protokoll der Sitzung vom 06.09.18

- Es wurden privat organisierte Bänke für die Boulbahn und das Haus an der Stör zur Verfügung gestellt. | 70
- Zu den beim TBZ angefragten Stühlen/Bänken hat es noch keine Antwort gegeben | 70
- Zur Umgestaltung des Parkstreifens in der Gadelander Strasse/Einmündung Travestrasse wurden vorerst Barken aufgestellt | 66
- Auf die Anfrage zum Störwanderweg und dessen Realisierung gibt es von Seiten des Rathauses keine Reaktion | 61.2  
66
- Auf die Anfrage zu den Pollern am Pingelstieg Stör wurde noch nicht geantwortet | 66.1
- Zu dem Fahrradschutzstreifen Mühlenstrasse/Richtung Altonaer Strasse konnte ebenfalls keine Beantwortung verzeichnet werden | 66.1

## 7. Diskussion u. ggf. Beschlussfassung über den Standort für eine Wildbienen-Wiese in Wittorf

Herr Matthias Trauzold von der unteren Naturschutzbehörde und Fachdienstleiterin Frau Ute Obel informieren über die Maßnahmen zur Steigerung der biologischen Vielfalt. Es ist ein Baustein zur Erhöhung der Artenvielfalt lt. Auftrag der Ratsversammlung vom 27.03.2018.

Die Mittel aus dem Sauberen Neumünster will der Stadtteilbeirat für eine Wildbienenwiese einsetzen. Diese Summe wird zum Teil für den Ankauf von Regio-Saat (nur heimische Pflanzen) verwendet.

Bei den Flächen, die zu bepflanzen sind, hat man sich in der Sitzung auf den ehemaligen 3000 qm großen Spielplatz am Wührenbeksweg, sowie auf die 430 qm große Fläche des Grünstreifens vor der Lärmschutzwand an der Altonaer Straße und die Fläche um den Kirchturm an der Reuthenkoppel geeinigt. Wichtig erscheint es dem Stadtteilbeirat, dass die Flächen einsehbar und zugänglich für die Anwohner und Interessierte sind.

Weitere Informationen zu diesem Thema sind auch unter der Adresse [www.bienenreich-sh.de](http://www.bienenreich-sh.de) einsehbar.

## 8. Wo brauchen wir mehr Beleuchtung in Wittorf?

- Auf dem Weg Tankstelle Kugler zur Reuthenkoppel
- Zwischen Steenkoppel und Wührenbeksweg zur Bushaltestelle
- Auf dem Fuss- u. Radweg von: Bäcker Junge Altonaer Straße bis zur Oderstraße | 66.1
- Im Verlauf Wittorfer Straße/Mühlenstraße auf dem Fußweg  
Lt. RH Delfs hat die LED-Beleuchtung eine schlechte Qualität in der Leuchtkraft. Die alten Leuchtröhren an anderen Stellen sind heller.

**Der Stadtteilbeirat bittet die o. g. Wünsche zu prüfen und um Rückmeldung.**

## 9. Ampelschaltung Altonaer Straße/Grüner Weg (bis 20.30 Uhr)

Der von Torben Delfs eingebrachte Antrag Altonaer Str/Grüner Weg und Lindenstr./Grüner Weg/Rügenstr., hier die Ampelschaltung zu verlängern, damit Mitarbeiter und Kunden aus diesem Bereich auch nach Geschäftschluss wohl geleitet den Heimweg antreten können und die Fußgänger wohlbehalten die Straße passieren können, wird vom Stadtteilbeirat beschlossen. (siehe Anlage)

66.1

## 10. Mitteilungen

- Die Schaukastenfenster sind von Innen angelaufen und soll getrocknet werden.
- Herr Holland weist auf die Tannenbaumaufstellung hin.

## 11. Einwohnerfragen

- Lt. Herrn Klimek sind die Baumaßnahmen an der Schule in div. Bereichen nachlässig. Wann sind die Umbaumaßnahmen fertig? | 65.3  
40
- Lt. Herrn Weiher kann der Krankenwagen nicht ordnungsgemäß das „Haus and der Stör anfahren. Parkende Fahrzeuge insbesondere in Höhe des Autohandels erschweren die Durchfahrt. | 32
- Lt. Herrn Klimek muss der Fahrradstand an der Schule vor der Sporthalle die Möglichkeit der Anschlussmöglichkeit von Fahrrädern erhalten. Außerdem ist die Tür defekt und somit der Weg zur Halle zu weit. | 65  
40
- Lt. Herrn Schöbel fehlt der Schutzstreifen/die Markierung vor Haus 46 der Störwiesen | 66  
70
- Herr Lenzky fordert die Markierung des Übergangs über die „Spinne“ hinweg (Mühlenstraße). Er unterstreicht damit die seit Jahren vorliegende Forderung des Stadtteilbeirates. | 66  
61

## 12. Verschiedenes

Die Bänke von der Musikschule wurde wie folgt verteilt, 2 Stück für Haus an der Stör und 4 Stück für die Boulbahn. Der STB sagt DANKE!

Die nächste Sitzung ist für Januar 2019 geplant. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

Ende 21.30 Uhr

Für das Protokoll  
gez. Vera Böge

Für den Stadtteilbeirat  
Sabine Krebs

Torben Delfs  
Dürerstraße 3  
24539 Neumünster

66.1

### **Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirates Wittorf am 15.11.2018**

Der Stadtteilbeirat Wittorf möge beschließen:

*Der Stadtteilbeirat Wittorf bittet die Verwaltung*

1. *die Ampeln an der Kreuzung Altonaer Straße/Grüner Weg/Störwiesen und an der Kreuzung Lindenstraße/Grüner Weg/Rügenstraße Werktags bis 20.30 Uhr eingeschaltet zu lassen.*
2. *An der Kreuzung Altonaer Straße/Grüner Weg/Störwiesen einen Schutzblinker zu installieren um die aus der Straße „Grüner Weg“ kommenden, links auf die Altonaer Straße abbiegenden Autofahrer auf das gleichzeitige Grünsignal der Fußgänger hinzuweisen.*

#### **Begründung:**

- zu 1. Rund um den „Grünen Weg“ befinden sich viele Geschäfte welche meist Öffnungszeiten bis 20 Uhr haben. Danach machen sich viele Mitarbeiter auf den Heimweg. Einige mit dem Auto und auch viele mit dem Fahrrad. Leider sind die Ampeln in der direkten Nähe dann bereits abgeschaltet, so dass ein Befahren der Kreuzungen oft schwierig ist. Im Hinblick auf das zeitweise hohe Verkehrsaufkommen auf der Altonaer Straße und die relativ kurze Einsichtmöglichkeit der Lindenstraße, gestaltet sich das Befahren hier auch unnötig gefährlich.  
Durch eine länger geschaltete Ampelanlage kann den Mitarbeitern der Heimweg in diesem Bereich deutlich vereinfacht werden.
- zu 2. Leider ist die Kreuzung Altonaer Straße/Grüner Weg/Störwiesen für Autofahrer aus Richtung Störwiesen, vor Allem aber aus Richtung Grüner Weg wenig übersichtlich und so kommt es des Öfteren vor, dass Fußgänger, welche die Altonaer Straße überqueren wollen, übersehen werden. Um hier die Aufmerksamkeit der Autofahrer zu schärfen, kann ein Schutzblinker an der Ampel an der Ecke bei A.T.U. Abhilfe schaffen (siehe Bild).

T. Delfs

#### Anhang:

- Bild der Kreuzung Altonaer Straße/Grüner Weg/Störwiesen

Kreuzung Altonaer Straße/Grüner Weg/Störwiesen  
(Der Pfeil markiert die Ampel, an welcher der Schutzblinker installiert werden soll.)

